

Gemeinschaftsschule Harksheide

Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide



22844 Norderstedt

Am Exerzierplatz 20

Tel: 040 / 35 77 00 2 - 0

Fax: 040 / 35 77 002 – 10

Homepage: www.gemsharksheide.de

E-Mail: gems-harksheide.norderstedt@schule.landsh.de

Gemeinschaftsschule



Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	Seite 3
2. Die Schule	Seite 3
a. Das pädagogische Leitbild	Seite 3
b. Die aktuelle Schulsituation	Seite 5
3. Abschluss- / Anschlussorientierung	Seite 5
4. Die fünf Säulen des Schulprogramms	Seite 7
5. Zielsetzungen und Abschlussbemerkung	Seite 17

Gemeinschaftsschule

Harksheide

1. Präambel

Das bisherige pädagogische Konzept respektive das Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide wurde am 17.04.2012 in der Schulkonferenz verabschiedet.

Im Februar 2017 bildete sich eine interessierte Arbeitsgruppe, die sich aus Lehrerinnen und Lehrern* der Gemeinschaftsschule Harksheide sowie zahlreichen Eltern der Schülerinnen und Schüler* zusammensetzte. Diese Arbeitsgruppe verfolgte in ihren regelmäßigen Sitzungen das Ziel, das Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide zu evaluieren, zu aktualisieren und nach inzwischen fünfjährigem Bestand den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Der Konzeptvorschlag dieser Arbeitsgruppe, welcher sowohl in Kleingruppen als auch im Plenum erarbeitet worden war, wurde am 8.01.2018 in der Lehrerkonferenz besprochen und beschlossen sowie am 18.01.2018 in der Schulkonferenz ratifiziert.

Das somit gültige „neue“ Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide stellt sowohl die aktuelle Situation der Schule als auch ihre Zielsetzungen für die Zukunft dar. Dem Schulprogramm liegt die Vorstellung einer Schule zu Grunde, an der alle Schüler, Lehrkräfte, Eltern und weiteren beteiligten Personen sich wohlfühlen.

Rainer Bülck

Schulleiter

2. Die Schule

2.1. Das pädagogische Leitbild

Schule für alle: gemeinsam und doch individuell

In diesem pädagogischen Leitbild werden die Grundsätze festgelegt, an denen sich die Gemeinschaftsschule Harksheide mit ihrer Arbeit orientiert.

Während ihrer Schulzeit sollen die Schüler vielfältige Grundlagen erlernen, die sie dazu befähigen, ihr Leben in der Gesellschaft, sowohl in privater als auch beruflicher Hinsicht, selbständig und eigenverantwortlich erfolgreich zu gestalten.

Die Schüler sollen zu selbstbewussten, toleranten und vorurteilsfreien Menschen mit einem soliden Fachwissen und einem breiten Spektrum an fachlichen und fächerübergreifenden Kompetenzen heranwachsen.

* Aus Gründen einer vereinfachten Darstellungsweise werden die Begriffe Lehrer, Schüler, Kollege etc. verwendet. Sie umfassen `männlich`, `weiblich` und `divers` gleichermaßen.

Gemeinschaftsschule

Harksheide

Die Gemeinschaftsschule Harksheide mit ihrer ganzheitlichen und inklusiven Ausrichtung versteht sich als Gesellschaft im Kleinen. Die Schaffung einer Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der sich Schüler, Lehrer und alle weiteren Beteiligten wohlfühlen, wird als wichtigste Grundvoraussetzung für das gesamte pädagogische Wirken angesehen.

Dieses positive, erfolgsversprechende Lern- und Arbeitsklima soll u.a. erreicht werden durch ...

- ... höflichen und respektvollen Umgang miteinander
- ... Absprache und Einhaltung von Regeln
- ... Übernahme von Pflichten und Verantwortung
- ... Achtung des Eigentums
- ... demokratische Grundprinzipien
- ... Gewaltfreiheit
- ... Hilfsbereitschaft
- ... Toleranz

Die Gemeinschaftsschule Harksheide unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler u.a. dadurch, dass ...

- ... Erfahrungs- und Erlebnisbereiche geschaffen werden, die zu persönlicher Zufriedenheit und Selbstentfaltung sowie individueller Anerkennung, Selbstbewusstsein und einem positiven Selbstwertgefühl führen.
- ... die Schüler sich als Mitglied einer Schulgemeinschaft verstehen, die ihnen Struktur, Halt und Schutz bietet.
- ... der einzelne Schüler in seiner Ganzheit und Einzigartigkeit wahrgenommen wird.
- ... die Stärken der Schüler bewusst gesucht und gefördert werden.
- ... die Schüler bei vorhandenen Schwächen Förderung und Unterstützung erfahren.
- ... „Leistungen“ in vielfältiger Hinsicht erbracht, wahrgenommen und festgestellt werden.
- ... Kompetenzen wie „Arbeitsorganisation“ und „Arbeitsmethoden“ gefördert werden.
- ... selbständiges, eigenverantwortliches Schülerhandeln eingefordert wird.
- ... soziales Engagement gefördert wird.
- ... Zusammenarbeit und Teamfähigkeit eingeübt wird.
- ... Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit erlernt wird.
- ... Möglichkeiten der Anschluss- und Berufsorientierung aufgezeigt werden.

Gemeinschaftsschule

Harksheide

2.2. Die aktuelle Schulsituation

Die Gemeinschaftsschule Harksheide in Norderstedt ist eine dreizügig konzipierte Gemeinschaftsschule ohne eigene Oberstufe mit ca. 500 Schülern.

Das Schulleben der Gemeinschaftsschule Harksheide findet in einem neuen und attraktiven Schulgebäude mit sehr moderner, digitaler Ausstattung statt. Die Lern- und Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte und die Schüler sind hervorragend.

Die Gemeinschaftsschule Harksheide nimmt langfristig an verschiedenen Förderprogrammen teil und hat bereits verschiedene Schulpreise im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung gewonnen:

- Sieger des Wettbewerbs „Schule des Jahres in Schleswig-Holstein“ 2016
- Preisträgerschule des Wettbewerbs „Starke Schule“ 2015 und 2017
- Top 20 Schule im Wettbewerb „Deutscher Schulpreis“ 2017
- Teilnehmende Schule am Entwicklungsprogramm für exzellente Schulen des Deutschen Schulpreises 2017-2019
- Teilnehmende Schule am Förderprogramm „LIGA - Lernen im Ganztage“ 2016-2019

Das Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide stützt sich auf die folgenden fünf Grundsäulen, die im Anschluss (siehe 4.) detailliert erläutert werden:

- gemeinsam
- selbständig
- transparent
- vernetzt
- modern.

3. Abschluss- / Anschlussorientierung

Das primäre Ziel der Gemeinschaftsschule Harksheide ist es, dass alle Schüler ihren persönlich bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Entsprechend ihren individuellen Neigungen und ihrer Leistungsfähigkeit werden die Schüler auf den reibungslosen Übergang in die Berufswelt („Ausbildungsreife“) bzw. in den schulischen Sekundarbereich II („Oberstufe“) vorbereitet.

Gemeinschaftsschule

Harksheide

Der bestmögliche Schulabschluss wird jedoch nicht durch eine Grundschulempfehlung oder eine abschlussbezogene Schulart als vorherbestimmt angesehen, sondern den Schülern wird genügend Zeit gegeben, um sich zu entwickeln. Sie werden nach ihren Fähigkeiten auf verschiedenen Niveaustufen unterrichtet, wobei diese in den verschiedenen Fächern unterschiedlich sein können. In den Klassenstufen 5-7 können die Schüler sogar innerhalb der Fächer eigenverantwortlich zwischen den verschiedenen Niveaustufen wählen und sich auf diese Weise ausprobieren.

Eine enge Zusammenarbeit mit vielfältigen Ausbildungsbetrieben sowie mit anderen Schulen mit Oberstufe gewährleistet die Umsetzung der oben beschriebenen Zielsetzungen der Gemeinschaftsschule Harksheide. Während Kooperationsverträge mit dem Berufsbildungszentrum Norderstedt, der Willi-Brandt-Schule sowie den Stadtwerken Norderstedt bereits bestehen bzw. in Vorbereitung sind, pflegt die Gemeinschaftsschule Harksheide zusätzlich gute, nachhaltige Beziehungen zu den weiteren Gymnasien und Gemeinschaftsschulen in Norderstedt.

4. Die fünf Säulen des Schulprogramms

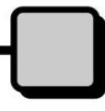
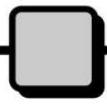
Das Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide stützt sich auf fünf Grundsäulen:

- gemeinsam
- selbständig
- transparent
- vernetzt
- modern.

Die einzelnen Säulen wurden von der Arbeitsgruppe „Evaluationsteam“ in Kleingruppen evaluiert und verschriftlicht, um sie anschließend dem Plenum, der Lehrerkonferenz sowie der Schulkonferenz vorzustellen, zu diskutieren und zu beschließen. Somit veranschaulicht auch diese Vorgehensweise den Ansatz der Gemeinschaftsschule Harksheide als

Schule für alle: gemeinsam und doch individuell.

Gemeinschaftsschule



Harksheide

Gemeinsam

- **Verantwortung übernehmen**
- **Miteinander lernen**
- **Teamwork**
- **Einheitlichkeit**
- **Schulkultur**

In der Gemeinschaftsschule Harksheide liegt ein Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Lernen, wobei Inklusion im eigentlichen Sinne gelebt wird. Jeder Lernende, unabhängig davon welche Voraussetzungen er mitbringt, wird seinen Fähigkeiten entsprechend optimal auf einen Schulabschluss vorbereitet wird. Unsere Schüler **lernen miteinander** im Klassenverband bis zur 10. Klasse auf unterschiedlichen Anforderungsebenen, wobei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf möglichst themengleich arbeiten. Ein professionelles Schulteam, das aus Lehrern, Förderschullehrern, Schulbegleitern, einer Sozialarbeiterin sowie einer Erzieherin besteht, gewährleistet einen reibungslosen, zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Ablauf des Unterrichts und des Ganztagsbetriebs. Dabei steht **Teamwork** zum Wohle des Kindes immer im Vordergrund. Das beginnt beim einheitlichen Unterricht mit Teamteaching und Doppelbesetzungen, geht über eine gute Kommunikationskultur zwischen Schule und Elternhaus bis hin zur schülerzugewandten, von Respekt geprägten Atmosphäre im Umgang miteinander. Eine Besonderheit unserer Schule ist dabei auch die Tatsache, dass die Fachteams der Jahrgänge **einheitlich** arbeiten. Jahrespläne sind für alle verbindlich. Die Unterrichtseinheiten werden in festen Zeitfenstern gemeinsam vorbereitet, evaluiert und erweitert, um sie schließlich allen Unterrichtenden digital zugänglich zu machen. Das Methodentraining wurde eigens für unsere Schule entwickelt, so dass jede Lehrkraft und jeder Schüler auf dem gleichen Kenntnisstand sind bzw. die gleichen Methoden benutzen und einfordern.

Gemeinsam zu arbeiten heißt aber auch, für sich und andere **Verantwortung zu übernehmen**. Unsere Schüler lernen, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren, eigenständig Entscheidungen hinsichtlich ihres Anforderungsniveaus zu treffen und Übungsphasen sinnvoll und ihren Bedürfnissen entsprechend zu nutzen. Schüler übernehmen aber auch Verantwortung für andere, sowohl innerhalb der Klassengemeinschaft als Experte bzw. einfach als Ansprechpartner oder für die gesamte Schülerschaft, indem er/sie sich für andere als Schülerpate, Lerncoach, Pausenaufsicht, Techniker oder Tutor einsetzt, um nur einige zu nennen. Die vielfältigen Klassenämter, der regelmäßig stattfindende Klassenrat sowie die Ausbildung bzw. der Einsatz der Konfliktlotsen unterstützen dies.

Die Schulgemeinschaft, in der das Schulteam, Schüler und Eltern gemeinsam das Schulleben gestalten, ist der Rahmen, in dem die Lernenden wachsen und erwachsen werden. Eine lebendige **Schulkultur** lässt die Schule zur Begegnungsstätte werden, in der man sich nicht nur zum Lernen trifft. Gemeinsame Schulevents wie das Weihnachtscafé, der Bunte Abend oder die Talentshow wechseln sich ab mit Theateraufführungen, Sportereignissen und –turnieren. Ergänzt werden sie

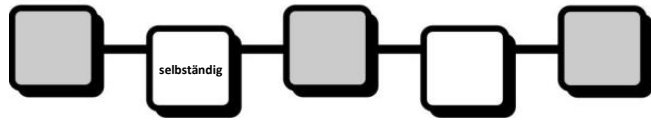
Gemeinschaftsschule



Harksheide

durch vielfältige Angebote in den Jahrgängen, angefangen beim Besuch von Museen und Ausstellungen, Ausflügen, Klassenreisen sowie den abwechslungsreich gestalteten Projekttagen im Wahlpflichtunterricht und dem Besuch außerschulischer Lernorte in den Vorhabenwochen. Unsere Schule ist dementsprechend nicht nur Lern-, sondern auch Erlebnisort. So identifizieren sich alle mit ihrer Schule, z.B. sichtbar an der Schulkleidung oder der stets gezeigten Einsatzbereitschaft und sind stolz ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam sind wir auch bestrebt, uns ständig weiterzuentwickeln. Unser zurzeit angestrebtes Ziel ist es, die Partizipation von Eltern und Schülern noch weiter auszubauen und auf noch mehr Bereiche zu erweitern. Innerhalb des Förderprogramms des Deutschen Schulpreises „ZusammenWachsen“, an dem die 20 besten Schulen Deutschlands teilnehmen, werden wir weiter an unserem Schulprogramm feilen.



Selbständig

- **Arbeitsstunde/fachliche Lernfahrpläne**
- **Projektunterricht**
- **unterschiedliche Lernniveaus/Binnendifferenzierung**
- **Selbstkontrolle**
- **Vorhabenwoche**

Das Arbeits- und Lernverhalten der Schüler an der Gemeinschaftsschule Harksheide basiert in hohem Maß auf Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

In den Jahrgängen 6 bis 10 findet zwei- bis dreimal pro Woche die **Arbeitsstunde** statt. In vierzügigen Jahrgängen kommt jeweils einmal wöchentlich ein Workshop in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch hinzu. Die Schüler entscheiden selbständig, ob sie Aufgaben entweder im Fach Deutsch, Mathematik oder Englisch bearbeiten wollen. Im Rahmen der Arbeitsstunde beschäftigen sie sich eigenverantwortlich in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten mit kompetenzbasierten Aufgaben des jeweiligen Unterrichtsfaches. Anhand von individuellen **fachlichen Lernfahrplänen** wählen die Schüler sich ihre Aufgaben dem Niveau entsprechend aus.

Mit Hilfe von kompetenzbasierten Checklisten schätzen die Schüler sich selbständig vor einem zu erbringenden Leistungsnachweis ein. Diese Selbsteinschätzung überprüfen sie anhand der Ergebnisse aus diesem Leistungsnachweis.

Die Schüler der Klassen 5 bis 7 entscheiden, wann sie welche Aufgabe auf welcher Niveaustufe mit wem bearbeiten. Das eigenverantwortliche Ausprobieren **unterschiedlicher Niveaustufen** und Aufgabentypen sowie das Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit werden von den Lehrkräften unterstützt. In den Klassenarbeiten können die Schüler von Aufgabe zu Aufgabe zwischen den Niveaustufen hin- und herwechseln, je nach Wissensstand, Interesse und Tagesform. In allen Fächern werden die Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse **binnendifferenziert** unterrichtet.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Schüler Ihre Arbeitsergebnisse selbständig kontrollieren und korrigieren. Bereits ab der 5. Klasse werden sie dazu angehalten, Hausaufgaben und im Unterricht erarbeitete Ergebnisse anhand von zur Verfügung gestellten Lösungsblättern zu kontrollieren und diese mit Hilfe eines grünen Stiftes zu überarbeiten. In allen Arbeitsstunden ab der 6. Klasse findet dieses Prinzip der **Selbstkontrolle** in besonderem Maße Anwendung.

Der **Projektunterricht** bereitet die Schüler ab der 6. Klasse kontinuierlich auf die verbindliche Projektarbeit in der 9. Klasse vor. Im Rahmen eines aufeinander aufbauenden Methodentrainings lernen die Schüler einerseits alle Komponenten des projektorientierten Arbeitens kennen (u.a. Themenwahl, Recherche, Präsentationstechniken). Andererseits erwerben sie Schritt für Schritt die fächerübergreifende Kompetenz, ihre individuellen Interessen und Stärken in ständig wechselnde

Gemeinschaftsschule



Projektgruppen einzubringen, um erfreuliche handlungsorientierte Gruppenergebnisse mit erkennbaren Einzelbeiträgen zu erzielen.

Viermal im Jahr verlässt die Gemeinschaftsschule Harksheide den festen Stundenplan, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, sich eine ganze Woche lang mit einem Thema intensiv zu beschäftigen. Diese Unterrichtsthemen sind den Fachanforderungen entnommen. Die Zielsetzungen der **Vorhabenwochen** sind neben dem fachlichen Wissenszuwachs das selbständige, gemeinsame und individuelle Erarbeiten, Einüben und Anwenden von neuen Unterrichtsinhalten. Die Vorhabenwochen finden häufig in umfangreichen Präsentationen oder anderen alternativen Leistungsnachweisen ihren Abschluss.

Transparent

- **Kompetenzen**
- **Beurteilungsbögen**
- **Lernfahrpläne**
- **Eltern-Schüler-Lehrergespräche**
- **Lehrersprechstunde**

Transparenz ist eine tragende Säule unseres Schulkonzepts, um Schülern, Eltern und Lehrkräften zu ermöglichen, gemeinsam die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse eines jeden Kindes wahrzunehmen, zu gestalten, zu unterstützen und zu fördern.

Nahezu jeder Schülerbeitrag wird mit einem **fachlichen Beurteilungsbogen** erfasst, der zurückmeldet, welche persönlichen Leistungen auf welcher Anforderungsebene erbracht worden sind. Dem Beurteilungsbogen liegen die **fachlichen Kompetenzen** zugrunde, die später im Zeugnis Berücksichtigung finden. Zusätzlich gibt es sogenannte Leistungsscheine, die **fächerübergreifende Kompetenzen** bewerten, z.B. die Gestaltung einer Präsentation. Im Rahmen des schulinternen Methodentrainings, das sich vom 5. bis zum 10. Jahrgang erstreckt, erlernen die Schüler diese fächerübergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die fachlichen Beurteilungsbögen und Leistungsscheine werden in Schülerordnern gesammelt und in einem abschließbaren Schrank im Klassenraum aufbewahrt. Schüler und Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, diese Ordner zu sichten und sich ein Bild über persönliche Lernfortschritte zu machen. Im Rahmen der verpflichtenden 3-4 **Eltern-Schüler-Lehrergespräche** im 5. und 6. Jahrgang und bei den Zeugnisgesprächen in allen Jahrgangsstufen sowie während der **Lehrersprechstunden** ist die Einsicht regelmäßig vorgesehen.

Daneben erhalten die Schüler zweimal im Jahr ihre **fachlichen Lernfahrpläne**, die die Schüler und Eltern über Stärken und Schwächen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch informieren und gleichzeitig Grundlage für das Arbeiten in den Arbeitsstunden sind. Die Eltern erhalten regelmäßig eine Rückmeldung über die Leistungen in den Arbeitsstunden.

Die Entwicklung der **Basiskompetenzen**, z.B. die Mappenführung oder Zusammenarbeit mit Mitschülern, liegt uns am Herzen. Insbesondere in den ersten beiden Schuljahren legen wir diesbezüglich auf eine enge Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern sehr großen Wert. Dementsprechend werden die fächerübergreifenden Basiskompetenzen im 5. und 6. Jahrgang von allen Lehrkräften unabhängig voneinander mehrfach im Jahr differenziert beurteilt und zurückgemeldet. In den bereits angesprochenen 3-4 Basiskompetenzgesprächen (Eltern-Schüler-Lehrergespräche) sprechen die Schüler, Eltern und Lehrkräfte über die Entwicklung der Basiskompetenzen und legen **persönliche Lernfahrpläne** und Lernziele gemeinsam mit dem Kind fest.

Gemeinschaftsschule



Alle Beteiligten sind anschließend gleichermaßen dafür verantwortlich, regelmäßig das Schülerverhalten zu bewerten sowie Verbesserungen anzuerkennen und wertzuschätzen.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist an unserer Schule gewünscht. Deshalb bieten die Lehrkräfte eine wöchentliche **Lehrersprechstunde** an. Bei Bedarf erhalten die Eltern einen zeitnahen Gesprächstermin. So werden Nöte der Schüler und Eltern ernst genommen und die Zielsetzung verfolgt, kleine Probleme nicht zu großen Schwierigkeiten anwachsen zu lassen. Das verpflichtende Kontaktheft ist ein weiteres Instrument für Eltern und Lehrkräfte, sich verbindlich auszutauschen bzw. gegenseitig zu informieren.

Diese und viele weitere Maßnahmen, wie z.B. der Aushang der Jahrespläne in den Klassenräumen, eine informative, stets aktualisierte Schulhomepage und regelmäßige Elternbriefe von Seiten der Schulleitung verfolgen das uns wichtige Ziel, transparentes Arbeiten an unserer Schule optimal zu gestalten.

Gemeinschaftsschule



Vernetzt

- **Inner- und außerschulische Vernetzung**
- **Multiprofessionalität**
- **Berufsorientierung**
- **Ganztag**
- **Eltern**

Die Gemeinschaftsschule Harksheide bildet die Gesellschaft im Kleinen ab und bereitet die Kinder und Jugendlichen auf ein selbstbestimmtes Leben vor. Hierzu ist die **Vernetzung** ein grundlegender Baustein. Diese Vernetzung fußt auf einer **Multiprofessionalität**, die sich aus dem gemeinsamen Wirken von Eltern, dem Ganztagesteam und auf der Basis eines fundierten Berufsorientierungskonzepts ergibt. Im „Schonraum“ Schule bedeutet dies, dass Lehrkräfte aller Schularten eng mit unseren Erziehern, Schulsozialarbeitern, Schulbegleitern und Eltern zusammenarbeiten.

Darüber hinaus ermöglicht die Gemeinschaftsschule Harksheide den Schülern einen mehrperspektivischen Blick auf die Gesellschaft und öffnet sich nach außen. Denn hier gilt, dass eine gute Schule zwar ihre eigene Ausprägung hat, aber erst mit außerschulischen (Netzwerk-)Partnern zusammen Vielfalt, Abwechslung und vor allem Orientierung bieten kann.

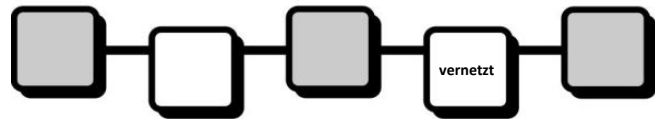
Im Hinblick auf die **Berufsorientierung**¹ ist der Waldeinsatz zu nennen. Alle Schüler des 8. Jahrgangs fahren zu einem der zwei Standorte (Landesforsten) Hartenholm oder Süderlügum zum sogenannten „Waldeinsatz“, um fünf Tage lang vormittags Forstarbeiten zu leisten und nachmittags an Workshops u.a. zu teambildenden Maßnahmen teilzunehmen. Darüber hinaus führt die Norderstedter BildungsGesellschaft mbH (NoBiG) mit allen Schülern des 8. Jahrgangs eine individuelle Potentialanalyse durch. Aufbauend darauf gehen die Schüler anschließend, je nach Neigung, über zehn Tage in verschiedene Berufsfelder, in denen sie gemeinsam im geschützten Raum erste Berufserfahrungen sammeln. Außerdem wurde zusammen mit den Stadtwerken Norderstedt der eigens geschaffene Wahlpflichtkurs „Technik, Umwelt und IT“ in unseren Stundenplan verankert. Schüler der 9. und 10. Klassen lernen alle zwei Wochen außerschulisch in der Ausbildungswerkstatt der Stadtwerke praktisch unter Anleitung der dortigen Fachleute zu MINT-relevanten Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik. Die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EGNO) fungiert als Verbindungsglied zwischen Wirtschaft und Schule und lädt mehrmals im Jahr Vertreter aus Wirtschaft und Schule ein, um einen gemeinsamen Austausch über gegenseitige Wünsche und Erwartungen anzuregen.

Wir sind eine **Ganztagschule**², die das Konzept „Schule als Lebensraum“ von morgens bis nachmittags verwirklicht. Die Kernunterrichtszeit findet von 8:00-15:00 Uhr statt. Darüber hinaus können die Kinder eine täglich verbindliche Betreuung bis 16 Uhr (freitags bis 14 Uhr) wahrnehmen.

¹ Für ausführlichere Informationen siehe www.gems-harksheide.de -> Konzepte -> Berufsorientierung

² Für ausführlichere Informationen siehe www.gems-harksheide.de -> Konzepte

Gemeinschaftsschule

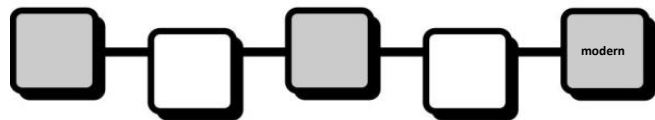


Harksheide

Dort werden Gesellschaftsspiele gespielt, Kontakte geknüpft, Freundschaften gepflegt und das Schulleben aktiv mitgestaltet. Besonders engagierte Kinder und Jugendliche bringen sich beim Angebot „Zukunftsschule“ mit kreativen Ideen zur Weiterentwicklung der Schule ein. Außerdem gibt es viele weitere Angebote (von Taekwondo über Fußball, Schreibwerkstatt, Schminken, etc.), welche die Stärken der Schüler fördern und jeweils zu Beginn des Halbjahres gewählt werden können. Im Rahmen der Lernzeit, die täglich von 13:00-16:00 Uhr stattfindet, haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Die vernetzte Schule ist insbesondere auf eine aktive Elternarbeit angewiesen. Alle ziehen an einem Strang und bewirken, dass die Kinder zu mündigen Bürgern heranreifen können. Die **Eltern** bringen sich zum Beispiel im Schulelternbeirat, im Schulverein oder bei Einschulungsveranstaltungen aktiv ein und gestalten so das gemeinsame Schulleben mit.

Gemeinschaftsschule



Harksheide

Modern

- **Mediengestützter Unterricht**
- **Modernes Gebäude (seit 2014)**
- **Teamarbeit**
- **Flexibilität im Alltag**
- **Wertevermittlung**

Eine weitere Säule unseres Schulprogramms heißt „modern“. Die oben angegebenen Schlagwörter prägen diesen Bereich:

Unser **neu errichtetes Gebäude** mit ca. 30 Unterrichtsräumen haben wir 2014 bezogen. Besonders einladend ist der lichtdurchflutete Eingangsbereich bzw. das Forum. Mithilfe der multifunktionalen Bühne dort können Veranstaltungen verschiedenster Art stattfinden, die von Schülern technisch betreut werden.

Alle Klassenräume sind mit **ActivBoards** ausgestattet, zusätzlich stehen Netbook-Wagen, Tablets, mp-3 Player und ein Computerraum zur Verfügung.

Die Lehrkräfte können großdimensionierte Fachvorbereitungsräume nutzen, in denen beispielsweise ein 3-D-Drucker vorhanden ist. Sowohl Lehrkräfte als auch pädagogisches Fachpersonal können Arbeits-, Aufenthalts- und Sozialräume in der offenen Ganztagschule nutzen.

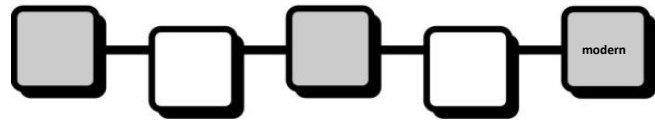
Die Lehrkräfte arbeiten in **Jahrgangs- und Fachteams** und erstellen gemeinsam verbindliche Unterrichtseinheiten. Diese werden laufend digitalisiert und evaluiert, so dass alle Jahrgänge effektiv und nachhaltig arbeiten können. Hier zeigt sich die Gemeinschaftsschule Harksheide in hohem Maße offen für neue Wege. Dies ist auch auf die ausgeprägte Fortbildungskultur des Kollegiums zurückzuführen.

Offene und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden lassen sich besonders gut mithilfe der Rhythmisierung der Unterrichtszeiten in den 90'-60'-90'-90' Blöcken umsetzen. Diese bieten sich an, um experimentelles Arbeiten und u.a. Energizer oder aktive Pause als methodische Vielfalt einzusetzen.

In unseren Klassenräumen arbeiten wir mit **elektronischen Tafeln**, haben aber auch die Möglichkeit, Wichtiges auf Whiteboards optisch festzuhalten, so dass wir uns hier **flexibel** zeigen und gut Neues mit Bewährtem verbinden.

Unser **modernes Gebäude** ist energie- und ressourcensparend errichtet worden und befindet sich, was z.B. die Sicherheit für seine Benutzer angeht, auf einem hohen Stand. Es ist als intelligentes Gebäude angelegt, das ständig weiterentwickelt wird und erneuerbar ist. Ein Beispiel hierfür ist unsere Lichanlage und der geringe Wasserverbrauch.

Gemeinschaftsschule



Harksheide

Das Selbstverständnis der Gemeinschaftsschule Harksheide ist auf das Lernen und Leben unserer Schüler in einer sich rasant wandelnden Gesellschaft ausgerichtet. Auch unter diesem Gesichtspunkt wurde mit Beginn des laufenden Schuljahres (17/18) ein WPU-Kurs „Naturwissenschaften digital“ eingerichtet, der u.a. auf das traditionelle Führen eines Ordners in Papierform verzichtet und so neue motivierende Wege des Zugangs für die Schüler beschreitet.

Ganz besonders am Herzen liegt uns eine moderne **Wertevermittlung** an unsere Schüler, deren Inhalte wir gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten festgelegt haben und selbstverständlich vorleben. Als Beispiel mag hier unsere Regelung für die Nutzung digitaler Medien oder unsere genaue Beachtung der Datenschutzrichtlinien gelten.

Gemeinschaftsschule

Harksheide

5. Zielsetzungen und Abschlussbemerkung

Vor dem Hintergrund der beschriebenen fünf Grundsäulen des Schulprogramms der Gemeinschaftsschule Harksheide ergeben sich natürlich neue Aufgabenfelder und Zielsetzungen, denen sich die Schule zukünftig widmen muss und wird.

Einige dieser Herausforderungen sollen nun in aller Kürze aufgeführt werden, ohne jedoch Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben:

- **Gemeinsam:**

Wie kann die Schulgemeinschaft der Gemeinschaftsschule Harksheide einschließlich der Identifikation mit der Schule durch eine erhöhte Schülerpartizipation im Sinne von höherer Verantwortung und vielfältigeren Gestaltungsmöglichkeiten noch nachhaltiger gestärkt werden?

- **Selbständig:**

Wie kann im Rahmen der Lehr- und Lernprozesse die Eigenverantwortung der Schüler im Hinblick auf nachvollziehbare, sinnstiftende Zielsetzungen sowie eine motivierte Arbeits-, Lern- und Leistungsbereitschaft weiter erhöht werden?

- **Transparent:**

Wie können Beurteilungsbögen und Leistungsscheine noch aussagekräftiger gestaltet und eingesetzt werden, dass sowohl die Schüler als auch die Eltern wichtige Rückmeldungen erhalten in Bezug auf den Leistungsstand, den Entwicklungsprozess sowie weitere Förderungsmöglichkeiten?

- **Vernetzt:**

Wie können die Kooperationen mit Ausbildungsbetrieben und weiterführenden Schulen weiter verbessert werden, um einen noch reibungsloseren Übergang nach dem Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss und Mittleren Schulabschluss zu gewährleisten?

- **Modern:**

Wie entwickelt sich der Weg zur Digitalen Schule weiter unter Berücksichtigung eines verbindlichen Medienkonzeptes sowie einer grundlegenden Positionierung der Gemeinschaftsschule Harksheide?

Gemeinschaftsschule

Harksheide

Das vorliegende Schulprogramm soll der Gemeinschaftsschule Harksheide als dynamisches Arbeitskonzept dienen, das der beständigen Evaluation bedarf. Erfahrungen und Erkenntnisse, die mit neuen Arbeitsformen, veränderten Schülerzusammensetzungen, neuen rechtlichen Vorgaben sowie veränderten gesellschaftlichen Bedürfnissen gewonnen werden, müssen fortlaufend hinterfragt und diskutiert sowie Handlungsweisen gegebenenfalls verändert bzw. angepasst werden.

Das Schulprogramm der Gemeinschaftsschule Harksheide wurde am 18. Januar 2018 von der Schulkonferenz beschlossen.